Beispieldokument für den Zitierstil Homfeldt (Version für EndNote)

Inhalt

[1 Beispielzitate 1](#_Toc92965853)

[2 Beispiel für ein Literaturverzeichnis 3](#_Toc92965854)

[3 Anleitungen für EndNote 4](#_Toc92965855)

[3.1 Wie erlerne ich den Umgang mit EndNote? 4](#_Toc92965856)

[3.2 Wie fügt man mehrere Werke in dieselbe Fußnote ein? 4](#_Toc92965857)

[3.3 Wie rückt man beim Literaturverzeichnis alle Zeilen bis auf die erste ein? 4](#_Toc92965858)

[3.4 Wie erreiche ich, dass bei langen Fußnoten alle Textzeilen links bündig mit der ersten Zeile sind? 4](#_Toc92965859)

[3.5 Wie kann man die Autorennachnamen im Fließtext einfügen? 5](#_Toc92965860)

[3.6 Wen kann ich kontaktieren, falls ich Fragen oder Probleme mit dem Zitierstil habe? 5](#_Toc92965861)

# Beispielzitate

**Indirektes Zitat einer einzelnen Seite:**

Der Entscheidungswert eines Unternehmens hängt von dem verfolgten unternehmerischen Ziel ab.[[1]](#footnote-1)

**Indirektes Zitat mehrerer Seiten:**

Im Rahmen der Unternehmensbewertung sind die individuellen Gegebenheiten des Bewertungssubjekts zu berücksichtigen.[[2]](#footnote-2)

**Direktes Zitat zweier Werke in derselben Fußnote und mit Autorennennung im Fließtext:**

Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, daß die im vorliegenden Werk aus Gründen der inhaltlichen Genauigkeit gewählten Termini für die angeführten Gründungswege im Schrifttum nicht einheitlich verwandt werden. So wird die hier als „Aufbaugründung“ angeführte Variante bei Berliner und Blume „Neugründung“[[3]](#footnote-3) genannt.

**Direktes Zitat einer einzelnen Seite:**

„Bei der Höhe des Diskontsatzes muß das Risiko berücksichtigt werden, das der Kapitalgeber im Bergbau eingeht.“[[4]](#footnote-4)

**Direktes Zitat mit Hervorhebungen im Original und mit Auslassungen durch den Verfasser:**

„Paradox ist […] eigentlich nur, daß *Kruschwitz/Löffler* so zäh an der angelsächsischen *Jensen*-DCF-Welt kleben und ihnen dadurch die eigentlich nur deutsche Grundstudiumskenntnisse erfordernde einfache Problemlösung verschlossen bleibt.“[[5]](#footnote-5)

**Direktes Zitat mit einer durch „[sic!]“ hervorgehobenen inkorrekten Schreibweise, mit Auslassungen durch den Verfasser und mit ursprünglich doppelten Anführungszeichen, die innerhalb eines wörtlichen Zitats immer in einfache Anführungszeichen umgewandelt werden:**

Nicht nachvollziehbar ist daher der Vorwurf von Kittner, daß „‚Human Ressources‘ [sic!] […] in dieser Rechnung – wenn überhaupt – explizit nicht als Potential, sondern nur als Risiko“[[6]](#footnote-6) auftauchten.

**Indirektes Zitat vieler Werke mit ergänzendem, einordnendem Text in der Fußnote:**

Wurde einleitend von *dem* Unternehmenswert gesprochen, um eine definitorische Abgrenzung vorzunehmen, so soll diese Sichtweise im folgenden einer differenzierteren Darstellung weichen, denn der zu ermittelnde Unternehmenswert ist stets abhängig von der jeweiligen Funktion im Sinne der Aufgabenstellung, die der Bewertende zu erfüllen hat.[[7]](#footnote-7)

# Beispiel für ein Literaturverzeichnis

AcSEC (2004), Discussion at Meeting January 27-28, Abrufdatum: 10. März 2004. <http://www.aicpa.org/download/acctstd/2004_0427ag_iss2.pdf>

Berliner, Manfred (1913), Vergütung für den Wert des Geschäfts bei dessen Uebergang in andere Hände, Hannover/Leipzig 1913.

Blume, Herbert (1914), Gründungszeit und Gründungskrach mit Beziehung auf das deutsche Bankwesen, Danzig 1914.

Brandts, Richard (1934), Die Bewertung von Steinkohlenbergwerken mit Hilfe neuzeitlicher Betriebsuntersuchungen, Diss., TH Breslau 1934.

De Noble, Alex F./Gustafson, Loren T./Hergert, Michael (1988), Planning for Post-merger Integration – Eight Lessons for Merger Success, in: Long Range Planning 1988, Nr. 4, S. 82-85.

Hering, Thomas (2004), *Quo vadis* Bewertungstheorie?, in: Burkhardt, Thomas/Körnert, Jan/Walther, Ursula (Hrsg.), Banken, Finanzierung und Unternehmensführung, Festschrift für Karl Lohmann, Berlin 2004, S. 105-122.

Kittner, Michael (1997), "Human Ressources" [sic!] in der Unternehmensbewertung, in: Der Betrieb 1997, S. 2285-2290.

Matschke, Manfred J. (1972), Der Gesamtwert der Unternehmung als Entscheidungswert, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 1972, S. 146-161.

Matschke, Manfred J. (2013), Referenzmodelle zur Bestimmung der angemessenen Abfindung von Minderheitskapitalgesellschaftern – Günter Sieben zum 80. Geburtstag, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 2013, S. 14-54.

Matschke, Manfred J./Brösel, Gerrit (2013), Unternehmensbewertung, 4. A., Wiesbaden 2013.

Mirre, Ludwig (1913), Gemeiner Wert und Ertragswert, in: Zeitschrift des Deutschen Notarvereins 1913, S. 155-176.

Olbrich, Michael (2008), Manfred Jürgen Matschke zum 65. Geburtstag, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 2008, S. 256-258.

Richter, Artur (1942), Die Bewertung von Minderheitsanteilen an Kapitalgesellschaften, in: Der praktische Betriebswirt 1942, S. 105-110.

Schmalenbach, Eugen (1963), Kostenrechnung und Preispolitik, 8. A., Köln/Opladen 1963.

Toll, Christian (2010), Unternehmensbewertung bei Vorliegen verhandelbarer Zahlungsmodalitäten, in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 2010, S. 384-411.

# Anleitungen für EndNote

## Wie erlerne ich den Umgang mit EndNote?

Bitte schauen Sie sich das Videotutorial auf dem Kanal der Hochschulbibliothek an: <https://www.youtube.com/c/HNUBibliothek>

## Wie fügt man mehrere Werke in dieselbe Fußnote ein?

1. Fügen Sie die erste Quelle normal als einzelne Fußnote ein.
2. Stellen Sie Ihren Cursor in den Funktionstext der schon vorhandenen Quelle und fügen Sie an dieser Stelle die zweite Quelle ein. Dies erstellt automatisch einen Mehrfachnachweis, dessen einzelne Quellen durch ein Komma voneinander getrennt werden.

Achtung: Die Reihenfolge der Quellen ist die Reihenfolge Ihres Einfügens. Der Zitierstil verlangt aber von Ihnen, dass Quellen eines Mehrfachnachweises immer chronologisch sortiert werden: die älteste Quelle zuerst, die neueste Quelle zuletzt.

## Wie rückt man beim Literaturverzeichnis alle Zeilen bis auf die erste ein?

Dieses Einrücken aller Zeilen nach der ersten Zeile nennt man einen „hängenden Einzug“, im Englischen „hanging indent“. Bei EndNote erreicht man ihn folgendermaßen:

1. Klappen Sie im EndNote-Word-Add-In die Schaltfläche „Configure Bibliography“ aus, siehe roten Pfeil im Bild rechts.
2. In der Registerkarte „Layout“ können Sie bei „Hanging indent“ die gewünschte Einrückung eintragen. Je nach Word-Version müssen Sie Dezimalzahlen mit Komma oder mit Punkt eintragen, ansonsten erhalten Sie eine Fehlermeldung.

Wie man generell mit Word-Formatvorlagen arbeitet, erlernen Sie im YouTube-Tutorial Schnellkurs Word auf dem YouTube-Kanal der Hochschulbibliothek: <https://www.youtube.com/c/HNUBibliothek>

## Wie erreiche ich, dass bei langen Fußnoten alle Textzeilen links bündig mit der ersten Zeile sind?

Dieses Einrücken aller Zeilen nach der ersten Zeile nennt man einen „hängenden Einzug“. In Microsoft Word erreicht man ihn folgendermaßen:

1. Klappen Sie im Word-Menü „Start“ die Word-Formatvorlagen über das rechts rot umrahmte Symbol auf.
2. Bei „Optionen“ wählen Sie aus, dass Ihnen alle Formatvorlagen angezeigt werden sollen, nicht nur die empfohlenen Formatvorlagen.
3. Bewegen Sie Ihren Mauszeiger über die Formatvorlage „Fußnotentext“, bis rechts davon ein Drop-Down-Menü erscheint. Wählen Sie im Drop-Down-Menü die Optionen „Ändern > Format > Absatz > Sondereinzug: Hängend“ und wählen Sie hier zum Beispiel 0,5 cm.

Dieser hängende Einzug verändert allerdings nur alle Fußnotenzeilen *bis auf* *die erste Zeile*. Um auch noch die erste Zeile stets um 0,5 cm einzurücken, müssen Sie einen Tabstopp bei 0,5 cm einstellen und dann in den einzelnen Fußnoten vor dem EndNote-Funktionstext jeweils einmal die Tabulator-Taste drücken. Wie man den Tabstopp einstellt, sehen Sie in diesem Videotutorial (Link führt an die richtige Stelle im Video): <https://youtu.be/cIEqlNyupZk?t=2955>

## Wie kann man die Autorennachnamen im Fließtext einfügen?

Mit EndNote können Sie nur die Fußnotenzitationen erzeugen. Falls Sie den Autorennachnamen im Fließtext verwenden möchten, tragen Sie ihn dort von Hand ein. Die Schreibweise in Kapitälchen erreichen Sie folgendermaßen:

1. Schreiben Sie den Namen zunächst regulär aus, z. B.: Berliner.
2. Führen Sie einen Rechtsklick auf den Namen aus, wählen Sie die Option „Schriftart“ und setzen Sie im erscheinenden Dialogfenster den Haken bei „Kapitälchen“: Berliner.

## Wen kann ich kontaktieren, falls ich Fragen oder Probleme mit dem Zitierstil habe?

Inhaltlicher Ansprechpartner:
Prof. Dr. Niklas B. Homfeldt

Ansprechpartner für Fragen und Probleme bei Citavi, EndNote oder Microsoft Word:
Timo Guter, stellvertretender Leiter der Hochschulbibliothek

1. Vgl. Matschke (1972), S. 147. [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. Mirre (1913), S. 160 f. [↑](#footnote-ref-2)
3. Berliner (1913), S. 12 f., Blume (1914), S. 17 und 37 f. [↑](#footnote-ref-3)
4. Brandts (1934), S. 9. [↑](#footnote-ref-4)
5. Hering (2004), S. 115 (Hervorhebungen im Original). [↑](#footnote-ref-5)
6. Kittner (1997), S. 2286. [↑](#footnote-ref-6)
7. Vgl. Richter (1942), S. 106. Dieses Vorgehen entspricht selbstverständlich dem insgesamt für die Unternehmensrechnung geltenden Grundsatz „Der Zweck bestimmt dir Rechnung!“. Vgl. hierzu Schmalenbach (1963), S. 141, Olbrich (2008), S. 257, Matschke (2013), S. 49, Matschke/Brösel (2013), S. 23. [↑](#footnote-ref-7)